

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: (1947)

Die im Geschäftsjahr erhöhten Schwierigkeiten in der Beschaffung von Roh- und Hilfsstoffen, sowie Fabrikmaterial aller Art und der unverändert andauernde Mangel an Arbeitskräften beeinträchtigten den Erfolg der vermehrten Anstrengungen auf Wiederherstellung der früher gewohnten Wirtschaftlichkeit. Die Bemühungen um den Abschluß von Exportgeschäften blieben ohne Erfolg.

Die im Zusammenhang mit einer Änderung des Bewirtschaftungssystems im Vorjahre entstandenen höheren Vorräte sind im Berichtsjahr wieder auf etwa die Höhe der früheren Jahre zurückgegangen.

Die Verringerung der Rücklagen betrifft außerordentliche Aufwendungen, die dem ursprünglichen Zweck dieser Rücklagen (Werkserneuerung und Werkswohnung-Erstellung) entsprechen.

Kapazität (April 1949):

- a) Die Gesellschaft schätzt ihre derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) im Vergleich zu der von 1939 auf 100 % (das verlorene Werk Ragnit/Ostpreußen ist bei dieser Berechnung nicht mitgerechnet).
- b) Die (unter a geschätzte) Kapazität wird zu 80 % ausgenutzt.